

Einladung zur 25. gemeinsamen kasuistischen Konferenz

22. - 23. Januar 2027

Kassel | Schlosshotel Willhelmshöhe

Organisiert von:

Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV)

Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG)

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir laden Sie herzlich zur 25. gemeinsamen Kasuistisch Technischen Konferenz (KTK) der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung und der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft ein. Das ist wahrhaftig ein Jubiläum, und wir freuen uns darauf, es mit Ihnen gemeinsam zu begehen.

Unsere Konferenz beginnt wie immer mit der gemeinsamen Diskussion eines Textes, diesmal von Juliet Mitchell: „Warum Geschwister? Das ‚Geschwistertrauma‘ und das ‚Gesetz der Mutter‘ auf der ‚horizontalen‘ Achse“ (erschieden in der Psyche, September 2017, 71. Jahrgang, Heft 9/10, pp 812- 840). Der Sonabend gehört dann der Fallarbeit mit Stundenprotokollen unter der bewährten Leitung von Hemma Rössler-Schüleln (Wien) und Dieter Bürgin (Basel). Ihren Abschluss findet die Konferenz in einer gemeinsamen Plenumsdiskussion.

Zu der Wahl unseres Textes und also Themas: Wenn auch in jeder kinderanalytischen Behandlung, die forciert eingeleiteten Entwicklungsprozesse durch die Geburt oder durch das Fehlen von Geschwistern immer eine Rolle spielen, so finden diese Beziehungen in Erwachsenenbehandlungen oft nur Beachtung als eine ‚Nebensache‘. Oft bleibt es bei der Erfassung der Geschwisterreihe in der Anamnese. Dies ist umso überraschender, als dass Freud die Brüderhorde als eine Struktur der gesellschaftlichen Entwicklung

herausgearbeitet hat. Auch an diesem kollektiven Aspekt sind wir interessiert, wird doch bisweilen von unseren beiden Fachgesellschaften als „Geschwister-Gesellschaften“ gesprochen.

In dem von uns gewählten Text „Warum Geschwister? Das ‚Geschwistertrauma‘ und das ‚Gesetz der Mutter‘ auf der ‚horizontalen‘ Achse“ von Juliet Mitchell werden nicht nur all diese genannten Elemente aufgegriffen, sondern auch neue Konzepte wie beispielsweise das Gesetz der Mutter entwickelt. So wird die sogenannte horizontale Ebene der Psyche auch als Folie des Verständnisses intergenerativer und gesamtgesellschaftlicher Bewegungen interessant.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Fallarbeit und einen anregenden Austausch.

Mit herzlichen und kollegialen Grüßen

Dorothee von Tippelskirch-Eissing
Vorsitzende der DPV

Eckehard Pioch
Vorsitzender der DPG

PROGRAMM

Freitag, 22. Januar 2027

17.30	<i>Begrüßung und Empfang</i>
18.00	Eröffnung: Dorothee von Tippelskirch-Eissing (DPV), Eckehard Pioch (DPG)
18.15-19.15	Diskussion des Artikels von Juliet Mitchell: Warum Geschwister? Das "Geschwistertrauma" und das "Gesetz der Mutter" auf der "horizontalen Achse", <i>Psyche 71, 2017, S. 812-840</i>
20.00	Abendessen im Hotel

Samstag, 23. Januar 2027

Es wird in zwei Gruppen gearbeitet

Moderatorin der Gruppe I ist Dieter Bürgin.

Moderatorin der Gruppe II ist Hemma Rössler-Schüle

09:00 - 10:30	Gruppe I Fallvortrag: Julia Freyer (DPV)
	Gruppe II Fallvortrag: Thomas Völker (DPG)

11.00 - 12:30	Gruppe I Indra Ropinski (DPG)
	Gruppe II Tilman D. Schneider (DPV)
13:30 – 15:00	Gruppe I Fallvortrag: Sibylle Steuber (DPV)
	Gruppe II Fallvortrag: Berit Wettich (DPG)
15.15-16.15	Schlussdiskussion

ORGANISATION

Teilnehmer:

Die Teilnehmerzahl ist auf 44 Kolleginnen und Kollegen begrenzt, je 22 Teilnehmende der DPV und der DPG. Die schriftlichen Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung und Teilnehmerbeitrag:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis **spätestens 04.01.2027** auf der DPV-Webseite unter folgendem Link an:

<https://www.dpv-psa.de/termine/ktk-2027>

Bitte überweisen Sie erst **nach Erhalt einer Teilnahmebestätigung** den Teilnehmerbeitrag in Höhe von **295,00 €** auf das Konto der DPV: Stichwort: **KTK 2027**
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin
IBAN: DE90 3006 0601 0005 4925 21
BIC: DAAEDEDXXX

Die gemeinsamen Mahlzeiten (Freitagabend und Samstagmittag) einschließlich Wasser sind im Tagungsbeitrag enthalten.

Ihre Antwort ist verbindlich. Eine Rückerstattung der Tagungsgebühr ist ab dem 5. Januar 2027 nur möglich, wenn der freiwerdende Platz nachbesetzt werden kann.

Tagungsort und Unterkunft:

Schlosshotel Wilhelmshöhe
Schlosspark 8, 34131 Kassel
Telefon: (0561) 3088-406
E-Mail: bankett@schlosshotel-kassel.de
www.schlosshotel-kassel.de

Das Hotel hält **bis zum 25.11.2026** eine ausreichende Anzahl von Einzelzimmern zum Preis von 149,00 EUR EZ und 174,00 EUR DZ (inkl. Frühstücksbuffet) bereit (Stichwort: Deutsche Psychoanalytische Vereinigung).

Anmeldung:

Bitte benutzen Sie zur Buchung des Hotels das separat beigefügte Formular auf der DPV-Webseite und senden Sie es an:

bankettleitung@schlosshotel-kassel.de